

Bartosz Sikorski - "Weiß auf Schwarz"

Eröffnung: 20. November 2014, 19 Uhr

Zeiten: 21. November – 29. November 2014, Di-Sa 14-18 Uhr

Künstlergespräch: 22. November 2014, 16 Uhr

Atelier Suterena

Esteplatz 8 (Eingang Geusaugasse)

1030 Wien

Kuratiert von Christina Natlacen

Bartosz Sikorskis neue Arbeiten aus der Serie der Led Paintings präsentieren sich als vertikale Farbfelder, die als Diptychen aufgebaut sind. Entstanden sind die bunten Formen aus einem Lichttheater, das gleichsam auf einer Mini-Bühne im Atelier des Künstlers aufgeführt wurde. Hinter kleinen Papierschablonen treten die verschiedenen Lichtquellen separat hervor und fungieren so als Pinsel für abstrakte Lichtmalereien.

Die einzelnen Formen sind dabei Teil eines größeren, teilweise unsichtbaren Ganzen. Am Beginn steht eine konzeptuelle Anordnung vertikaler Formen von unterschiedlicher Länge, aus denen der Künstler bestimmte Fragmente herausfiltert, die er schließlich für seine Vergrößerungen verwendet und spiegelt. Wie bei der Funktion „Weiß auf Schwarz“ auf dem iPhone, das eine Farbumkehr des Displays ermöglicht, geht auch Sikorski in der Nachbearbeitung der Bilder vor. Es wird aber nicht nur der schwarze Hintergrund zu Weiß umgewandelt, sondern analog dazu werden die Farben komplementär invertiert: aus Rot wird Grün, aus Gelb Violett, aus Blau Orange.

Ausgehend von diesen fotografischen Close-ups, die sich einerseits durch formale Strenge, andererseits durch organische Qualitäten auszeichnen, führt Sikorski die vertikalen Farbformen auch in anderen Medien fort, etwa als lattenförmige Objekte, die nun malerisch bearbeitet werden, oder als weiße Projektionsflächen für einen Videofilm, der die abstrakten Farbfelder in Korrespondenz zu musikalischen Strukturen stellt.

Bartosz Sikorski - geb. 1974 in Polen, Musik Studium in Berlin, Bildender Kunst Studium in Wien, seit 2000 Mitglied der Wiener Philharmoniker, 2012 Gründer des Atelier Suterena

www.bartoszsikorski.com

www.suterena.com

www.eyes-on.at

atelier
suterena

eyes on
Monat der Fotografie Wien

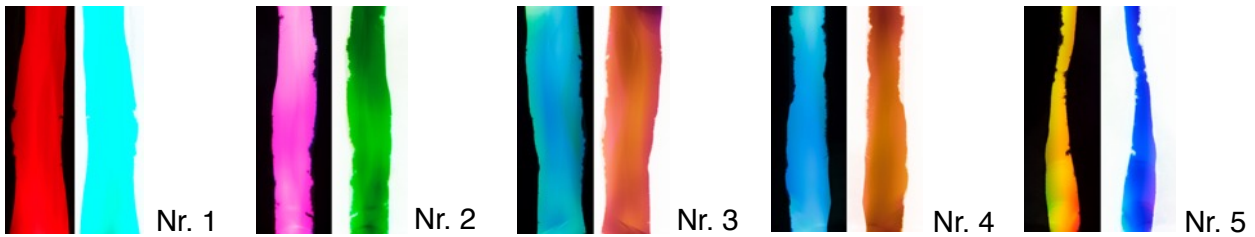
White on black

Bartosz Sikorski's new works in the Led Paintings series present themselves as vertical color fields structured in the manner of diptychs. The colorful forms derive from a theater of lights the artist produced on a miniature stage in his studio. One by one, the various sources of light come into view from behind small paper stencils, effectively functioning as brushes for abstract light paintings.

The individual shapes belong to a larger, partly invisible whole. The point of departure is a conceptual arrangement of vertical forms of different lengths from which the artist filters specific fragments he then magnifies and flips. In editing the pictures, Sikorski applies a method similar to the iPhone's "White on Black" function, which inverts the display's brightness values. He not only turns the black background into white, however, but analogously also translates all hues into their complementary colors: red becomes green, yellow turns into violet, and what was blue is now orange.

Based on these photographic close-ups, which combine formal rigor with organic qualities, Sikorski then extends his work with the colored vertical forms into other media; they return, for example, as slat-shaped objects he further enhances with paint, or as white surfaces on which he projects a video that teases out correspondences between the abstract color fields and musical structures.

Curator: Christina Natlacen



Serie „Weiß auf Schwarz“, 2014,
Diasec - Lambda Print auf Dibond, je 45 x 30 cm, Edition 5 + 1 AE



„11/2“, 2014,
11 Objekte - Öl auf Leinwand auf Holz + Diasec -
Lambda Print auf Dibond, dimensions variable
(170 cm Höhe)



"Dominante", 2014,
4 Objekte - Öl auf Leinwand auf Holz, dimensions
variable (300 cm Höhe)



"Zwischentonreihe", 2014,
24 Objekte - Öl auf Leinwand auf Holz,
dimensions variable (250 cm Höhe)



"Ganztonreihe", 2014,
Video Installation, HD Video mit Ton, 6 Objekte - Acryl auf
Leinwand auf Holz, Raum 300x500 cm